

## **Schmerse „aus Polen“ im Kreis Landsberg/Warthe in der Neumark**

Dr. Gerd C. Schmerse

[veröffentlicht in: AOFF XVI/3, 2004, 88]

In den Jahren 1628 - 1641, während des Waffenstillstandes im Dreißigjährigen Krieg zwischen dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und den Schweden, wurden viele Bauern- und Kossäten-Höfe in der Neumark wüst. Tausende von Neumärkern flüchteten aus Städten und Dörfern in das neutrale Polen, wo sie gern aufgenommen wurden. Nach dem Eintritt friedlicher Zeiten kehrte mancher in die alte Heimat zurück, aber viele blieben auch in der neuen. Die Herkunftsbezeichnung „aus Polen“ bei den Schmerse in Berkenwerder, Czetrzitz und Derschau, die im Rahmen der friderizianischen Kolonisation des Warthebruches im späten 18. Jh. angesiedelt wurden, schließt daher eine Abstammung aus der Landsberger Gegend nicht aus.

Quellen: Adreßbuch Landsberg/W.; Amts-Blatt der Königl. Neumärkischen Regierung Frankfurt/O.; Einwohnerbuch der Ortschaften des Kr. Landsberg/W.; Grundbuch Berkenwerder; Heimatblatt der ehem. Kirchengemeinden Landsberg/Warthe; Heimatortskartei für die Mark Brandenburg; Kaplick, Otto: Aus den Gründungstagen der Kolonie Zetrzitz; Kaplick, Otto: Das Warthebruch; Kirchenbücher; Köbke: Ueber den Ort des Exils der Neumärker während des dreißigjährigen Krieges im Jahre 1638; Landsberger Generalanzeiger; Landsberger Kreisblatt; Magistrat Landsberg; Neumärkische Zeitung; Schriftenreihen des Vereins für Geschichte der Neumark; Familienurkunden und Familienerinnerungen.

Religionszugehörigkeit: evangelisch-lutherisch.

Ortsnamenabkürzungen der Orte im Kr. Landsberg/W., Neumark: Be. = Berkenwerder - Ca. = Carolinenhof - Cz. = Czetrzitz - De. = Derschau - Mo. = Morrn - Pl. = Plonitz - Po. = Pollychen - Sw. = Schönwald - Za. = Zantoch.

### **Schmerse**

#### I.

1. (Sohn), \* Polen (um 1700), † ebd. ca 1770. Ein möglicher „Stammvater“ dieser Linie könnte im 17. Jh. im Kr. Landsberg gelebt haben, zu dessen Nachkommen die in früheren Artikeln<sup>1</sup> Genannten einschließlich eines oder mehrerer Polenauswanderer zählen, die später in die Gegend zurückkehrten.

#### **a) Berkenwerder, Kr. Landsberg/W.**

#### II.

Sohn von 1, \* in Polen:

2. Christian, als Kossät vereidigt, \* (um 1730), lebte 1754 - 1775 in Be., † ca 1800. Am 15. 2. 1347 überließ der Knappe Nikolaus von Jagow auf Zantoch dem Landsberger Bürger Heinrich Bulen alle Honigerträge im Bereich seiner Güter Sommerlate bis zu den Grenzen der Güter Altensorge und Trebisch. Dieses Sommerlate, das noch 1409 so genannt wird, ist das spätere Berkenwerder (heute Brzozowiec im Kreis Deszczno [Dechsel]). Wie Altensorge wurde es städtischer Besitz und vom Rate als Vorwerk genutzt. Als Friedrich der Große 1763 die Umwandlung des Gutes in ein Dorf befahl, war es mit 15 Kossäten besetzt, Christian wird dabei genannt. Sein Besitz im Jahre 1775 besteht aus zwei Pferden, zwei Kühen, vier Stück Jungvieh und zwei Talern; er hat einen Sohn und eine Tochter.

#### III.

2 Kinder von 2, \* zu Be.:

3. Marie Elisabeth, \* (um 1760), † Be. (um 1792/93); oo Be. Kühn

4. (Sohn), \* (um 1765), † Be. vor 1834; oo Be. (um 1795) Kühn

#### IV.

Sohn von 4, \* zu Be.:

5. Johann, Eigentümer und Wirt, \* (um 1796), † Za. vor 1865. Unter seinen Schafen in Zantoch ist 1850 die Räude-Krankheit ausgebrochen; oo Be. (um 1825) Wiesenthal

#### V.

3 Söhne von 5:

- 6. Heinrich Erdmann, Eigentümer, \* Be. 29. 8. 1827, ~ Be. 1. 9. 1827, † Be. ca 1897; oo Po. 27. 9. 1865 Grunzke
- 7. (Sohn), \* Be. (um 1835), † Be. ca 1905
- 8. August, \* Za. 29. 12. 1845, † Za. 18. 5. 1897

VI.

Sohn von 6, \* zu Be.:

- 9. (Sohn), \* (um 1865), † Be. vor 1930

7 Kinder von 7, \* zu Be.:

- 10. Gustav, Landwirt (Großbauer), \* 1. 1. 1870, † Be. 16. 6. 1945
- 11. Hermann, \* 1. 1. 1870, † (um 1916/26); oo Be. (um 1896) Werner
- 12. Albert Reinhold, Landwirt, \* 6. 12. 1873, lebte 1930 in Pl., † Falkenberg (Mark), Kr. Oberbarnim, Brandenburg, 10. 1964; oo Pl. (um 1909) Altmann
- 13. Otto '1', Arbeiter, \* (um 1874), † Be. nach 1930; oo Be. (um 1910) Bornstein
- 14. Martha, \* (um 1875), † ca 1950
- 15. Franz, \* (um 1876), † Be. vor 1930
- 16. Friedrich Wilhelm Paul, Arbeiter, \* (um 1877), † Bad Klosterlausnitz 1949; oo Be. 10. 3. 1897 Bodin

3 Kinder von 8, \* zu Za.:

- 17. Klara, \* 12. 1. 1891, † Berlin ca 1966
- 18. Karl Albert, \* 7. 5. 1894, † Berlin-Charlottenburg 28. 9. 1963; oo Za. (um 1920) Sommerfeld
- 19. Wilhelm, Bäcker, \* 1897, † Za. 14. 2. 1928.

#### Angeheiratete

- Altmann**, Ida, \* (um 1880), † ca 1955; oo Schmerse 12
- Bodin**, Bertha Luise, \* Be. (um 1877), † Bad Klosterlausnitz 1953; oo Schmerse 16
- Bornstein**, (Tochter), \* (um 1877), † ca 1952; oo Schmerse 13
- Büttner**, Caroline, \* Po. (um 1810), † Po. ca 1885. Sie ist vermutlich Nachfahrin des Ganzkossäten Hans Büttner, der nach der Klassifikation von 1718 dort 1 Hufe besaß; oo Grunzke
- Engeln**, Eva, \* Be. (um 1733), † Be. ca 1808; oo Kühn
- Grunzke**, Johann, Bauer, \* Po. (um 1807), † Po. ca 1877; oo Po. (um 1838) Büttner
- , Caroline Wilhelmine, \* Po. 1840, † Be. ca 1915; oo Schmerse 6
- Kühn**, Anna Christine, \* Be. 13. 9. 1760, † Be. 21. 3. 1834; oo Schmerse 4
- Kühn**, Martin, \* Be. (um 1730), † Be. (um 1799); oo Be. (um 1755) Engeln
- , Martin, Kolonist, \* Be. (um 1757), † Be. (um 1807/08); oo Schmerse 3
- Sommerfeld**, Margarete, \* Za. 13. 7. 1894, † Berlin-Charlottenburg 8. 5. 1966; oo Schmerse 18
- Werner**, Luise, Arbeiterin, \* Be. 25. 7. 1874, † Berlin-Lichterfelde 6. 4. 1939. Sie ist vermutlich eine Nachfahrin des hier 1750 lebenden Untertanen Martin **Werner**; oo Schmerse 11
- Wiesenthal**, Henriette, \* (um 1805), † Za. ca 1880; oo Schmerse 5

#### b) Czettritz, Kr. Landsberg/W.

II.

Sohn von 1, \* in Polen:

- 2. Samuel, Kolonist, \* (um 1740), lebte 1774 in Groß Cz., † Groß Cz. 1816. Klein Czettritz wurde im Jahre 1767 als eine der ersten Kolonien im Borkowschen Warthebruch angelegt und nach dem Kommandeur des Landsberger Dragoner-Regiments Generalleutnant von Czettritz benannt. Es bestand aus 25 Doppelhäusern für 50 kleine Familien, die je 5 Morgen Land erhielten. Groß Czettritz wurde im folgenden Jahre als großbäuerliche Kolonie im Borkowschen Bruch und auf den sogenannten Iden angelegt, einem Stück Land, das bisher den Kerneiner Kossäten gehört hatte; letztere wurden durch neu gerodetes Land bei ihrem Dorfe entschädigt. Die Gemeinde Czettritz (oder Zettritz) wurde am 1. Januar 1929 durch Zusammenlegung von Groß und Klein Czettritz gebildet und heißt nach dem 2. Weltkrieg Ciecierzycze im Kreis Deszczno (Dechsel). Zu den neuen Siedlern gehörte auch Samuel, der aus Polen kommend 2 Kühe und 50 Reichstaler ins Land brachte (Besitz 1775: 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Stück Jungvieh, 2 Schweine). 1783 besaß er die Kolonistenstelle Nr. 14 von 45

Morgen, die vorher Johann **Hemmerling** hatte. Er bezahlt an Zins 22 Rth., 7 Gr., 8 4/5 Pf. Sein Nachlaß wird am 15. 10. 1816 als Colonisten-Los No. 14 versteigert.

III.

3 Kinder von 2:

- 3. (Tochter), \* Polen (um 1770), † Groß Cz. ca 1845
- 4. (Tochter), \* Polen (um 1773), † Groß Cz. ca 1848
- 5. (Sohn), \* Groß Cz. (um 1776), † Groß Cz. ca 1846

IV.

Sohn von 5, \* zu Groß Cz.:

- 6. (Sohn), \* (um 1805), † Groß Cz. ca 1875

V.

Sohn von 6, \* zu Groß Cz.:

- 7. (Sohn), \* (um 1835), † Groß Cz. ca 1905

VI.

2 Söhne von 7, \* zu Groß Cz.:

- 8. Hermann, Landwirt, \* 1865, † Groß Cz. 16. 2. 1932; oo Groß Cz. (um 1895) Lehmann
- 9. (Sohn), \* (um 1867), † ca 1937; oo Emma ..., Altenteilerin (1945), \* Cz. (um 1870), † Bad Pyrmont-Großenberg 1957

VII.

3 Kinder von 8, \* zu Groß Cz.:

- 10. Otto, Landwirt, \* 2. 2. 1903, † Berlin 24. 8. 1981; oo Groß Cz. (um 1925) Futterlieb
- 11. Minna, \* (um 1905), † ca 1980; oo Groß Cz.. 2. 1925 Rehfeldt
- 12. Lieschen, \* 1912, konf. Groß Cz. 3. 1926, † ca 1987

2 Töchter von 9, \* zu Cz.:

- 13. Ida, \* 4. 12. 1895, † Bad Pyrmont-Großenberg 22. 10. 1972; oo Bürgerwiesen, Kr. Landsberg/W., Nm. (um 1922) Streblow
- 14. Berta, \* 4. 1. 1899, † Strausberg 5. 5. 1972; oo Mo. (um 1926) Wolff

**Angeheiratete**

**Futterlieb**, Klara, \* (um 1905), † Lichterfelde nach 1955; oo Schmerse 10

**Lehmann**, Minna, \* 19. 3. 1874, † Berlin-West ca 1949; oo Schmerse 8

**Persicke**, Emilie, Kleinrentnerin, \* Mo. (um 1868), † Mo. ca 1943; oo Wolff

**Rehfeldt**, Willi, \* (um 1900), † ca 1970; oo Schmerse 11

**Streblow**, (Sohn), \* (um 1892), † ca 1962. Er ist vermutlich ein Urenkel des Ackerbürgers Martin Strebelo, der 1835 einer der ersten Siedler der Bürgerwiesen von Landsberg/W. ist; oo Schmerse 13

**Wolff**, Richard, Ausgedinger, \* Mo. (um 1865), † Mo. ca 1935; oo Persicke

-, Otto, Landwirt, \* Mo. (um 1896), † vor 1966; oo Schmerse 14

**c) Derschau, Kr. Landsberg/W.**

II.

2 Söhne von 1, \* in Polen:

2. Gottfried, Kolonist, \* (um 1740), lebte 1775 in De., † De. (um 1810). De. wurde 1770 angelegt und nach dem Minister **von Derschau** benannt. Die Kolonie bestand aus 25 Doppelhäusern für 50 Familien, von denen jede 5 Morgen Land erhielt. Nach 1945 heißt der Ort Dzierzów. Eine der Kolonisten-Familien war die des Gottfried, der aus Polen zwei Kühe ins Land brachte. Er besitzt im Jahre 1775 eine Kuh, ein Stück Jungvieh, einen Taler.

3. Christian Friedrich, Kolonist (Hausmann), \* (um 1745), lebte 16. 2. 1779 in Ca., † De. ca 1815. Ca. bei De. wurde im gleichen Jahre wie De. durch einen gewissen **Bauze** angelegt, der sich erboten hatte, 500 Morgen und

mehr urbar zu machen und zu besiedeln. Er mußte jedoch wegen Zoll- und Steuerhinterziehungen Preußen verlassen, ehe er überhaupt Gebäude hatte errichten können. Nachdem das Gut eine Zeitlang herrenlos gewesen, hatte es der Amtsrat **Jannicke** übernommen, der es schuldenhalber aber im Jahre 1779 an den Kandidaten der Rechte Otto Christian Friedrich **Hoffham** aus Altlandsberg verkaufen mußte. Zu diesem Zeitpunkt war Christian Friedrich **Schmerse** hier Kolonist (Hausmann). Am 16. 2. 1779 wurde er als Auskunftsperson bei der Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Entreprise Ca. gehört. Hoffham bezeichnete Ca. als „eine der schlechtesten Besitzungen im Warthebruch“ und verkaufte es 1781 wieder. Das Gut hat dann mehrfach den Besitzer gewechselt, bis es 1790 allmählich auf die benachbarten Dörfer aufgeteilt wurde.

III.

4 Kinder von 2, \* in Polen:

4. (Sohn), \* (um 1770), † De. ca 1840

5. (Sohn), \* (um 1771), † De. ca 1841

6. (Tochter), \* (um 1772), † De. ca 1847

7. (Tochter), \* (um 1773), † De. ca 1848

Sohn von 3, \* zu Ca.:

8. Christian Friedrich, \* 1782, lebte 1810 in Sw., † ca 1852; oo I. Hoelemann; II. Sw. 28. 2. 1823 ..., Dorothea Elisabeth, \* (um 1790), † ca 1860

IV.

Sohn von 4, \* zu De.:

9. (Sohn), \* (um 1800), † De. ca 1870

2 (2 + 0) Kinder von 8, \* zu Sw.:

10. Anna Louise, \* 1810, † ca 1885

11. (Sohn), \* 22. 2. 1818, † Sw. 23. 2. 1818

V.

Sohn von 9, \* zu De.:

12. (Sohn), \* (um 1830), † De. ca 1900

VI.

Sohn von 12, \* zu De.:

13. (Sohn), \* (um 1860), † vor 1930

VII.

Sohn von 13, \* zu De.:

14. Reinhold, Eigentümer, \* (um 1885), † De. ca 1934

VIII.

Sohn von 14, \* zu De.:

15. Paul, Landwirt, \* (um 1905), † gefallen ca 1944, lebte 1930 De. Hs.Nr. 147

**Angeheiratete**

**Hoelemann**, Eva Maria, \* 5. 10. 1770, † De. 5. 3. 1818; oo Schmerse 8

---

<sup>1</sup> Siehe Verf.: „Schmerse aus Kernein im Kreis Landsberg/Warthe in der Neumark“, AOFF XIV (2000) S. 660-665, sowie Ergänzung dazu, AOFF XVI (2004) im Druck